



Handy

Kinder und Jugendliche nutzen das Handy längst kaum noch als Telefon: Es ist ein nützlicher und vielseitiger Begleiter im Alltag. Fotos und Musik werden über das Handy getauscht. Die Geräte können sich mit dem Internet verbinden, sie sind Spielzeuge und Statussymbole in einem.

Der Medienlotse berät Eltern, worauf sie schon beim Kauf eines Handys achten und über welche Kosten- und Sicherheitsaspekte sie mit ihren Kindern sprechen sollten.

Kontakt und Buchung

Werden Sie in Sachen digitale Medien zum kompetenten Gesprächspartner für Ihr Kind!

Buchen Sie den Medienlotsen für Elternabende an Schulen und in Kitas oder für andere Veranstaltungen mit interessierten Eltern. Themen und aktuelle Vorträge nach Absprache.



Medienlotse.com
Katrin Viertel
Bahrenfelder Marktplatz 5
22761 Hamburg

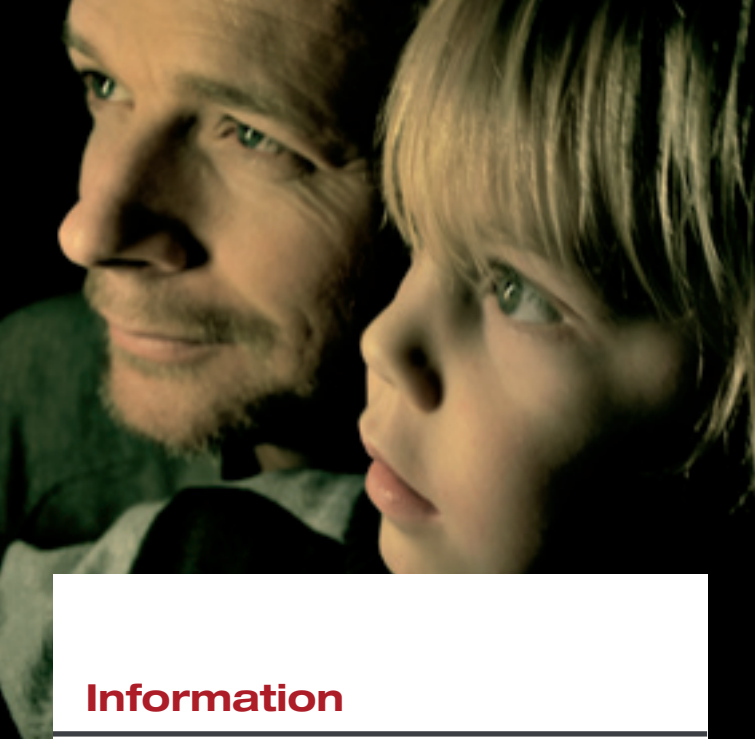
Telefon 040 / 88 13 08 63
info@medienlotse.com

Der Medienlotse ist in Wahrheit eine Medienlotsin: Katrin Viertel ist Sprach- und Kommunikationswissenschaftlerin. Viele Jahre arbeitete sie als Journalistin für gedruckte und Online-Medien sowie für das Fernsehen, hauptsächlich zu Medienthemen. Vom Hamburger Stadtsender TIDE ließ sie sich als Elternmedienlotse ausbilden. „Eltern-Medien-Lotse“ ist ein Projekt der TIDE, gefördert von der Medienanstalt Hamburg / Schleswig-Holstein. Die Mutter von zwei Kindern lebt in Hamburg.

Was machen Kinder und Jugendliche mit digitalen Medien?

Orientierungshilfe für Eltern

Fernsehen • Internet • Spiele Handy • Cybermobbing



Information

Der Medienlotse ist ein Beratungs- und Orientierungsangebot für Eltern.

Der Medienlotse berät auf Elternabenden zum Beispiel an Schulen und in Kitas:

- Eltern von Kindern und Jugendlichen vom Kindergartenalter bis etwa 16 Jahre und hilft, praktikable Regeln für die Mediennutzung in der Familie zu finden.
- Bei Fragen zur sinnvollen Mediennutzung: Was? Wie oft? Wie lange? Welche Programme, Spiele und Anwendungen könnten gefährlich sein?
- Eltern, die fürchten, ihr Kind könnte ein Opfer von Cybermobbing werden.



Fernsehen

Immer Ärger mit dem Fernsehen – das kennen die meisten Familien. Am häufigsten wird wohl darüber gestritten, wer was gucken darf und wie viel Zeit Kindern und Jugendlichen vor dem Fernseher erlaubt ist.

Der Medienlotse gibt eine Orientierung, welche Sendungen für welche Altersgruppen geeignet sind. Teil der Beratung ist das Erarbeiten von Strategien in der Familie, um dem Ärger wegen zu langer TV-Zeiten aus dem Weg zu gehen.



Computer und Internet: Soziale Netzwerke und Spiele

Wenn Kinder und Jugendliche den Computer nutzen, blicken Erwachsene schnell nicht mehr durch. Das gilt vor allem für Web 2.0-Anwendungen wie Soziale Netzwerke (zum Beispiel Facebook oder SchülerVZ), die für die Kids zum Alltag gehören: Die meisten chatten und mailen täglich oder sie verbringen viel Zeit beim Spielen am Computer. Auch in der Schule wird vorausgesetzt, dass die Kinder sich im World Wide Web zurechtfinden. Aber wissen Kinder und Jugendliche, was „draußen“ los sein kann oder wie – und warum – sie sich und ihre persönlichen Daten schützen sollten?

Der Medienlotse informiert Eltern über die Faszination und Gefahren von Internetangeboten und Computerspielen.